Die Fuge - ERWEITERN/PROBIEREN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.19H.010 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Hilde Stark (HS)
Anzahl Teilnehmende	4 - 9
ECTS	2 Credits
Lehrform	Szenisches Unterrichten
Zielgruppen	L3.1 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Improvisation auf komplexem Niveau, (in die Tiefe bohren, nicht in die Breite) bei gleichzeitiger klarer struktureller Vorgabe. Feines, genaues Zusammenspiel in Verbindung setzen zu individuellem Spiel, selbständige Themenrecherche bei Vorgabe eines gemeinsamen Nenners. Musikalität, das Bewusstsein von Rhythmus stärken und ins Verhältnis setzen, was bedeutet auf der Bühne zb eine Pause. Analyse und Praxis im Wechselspiel. Am Ende wird gezeigt.
Inhalte	Wir beschäftigen uns mit „Der Fuge“, das bedeutet wir hören uns erst einmal die klassische Variante davon an, benennen uns ein Thema (zb den Mond) und jede/r recherchiert für sich, wie dieses Thema auf der Bühne behandelt werden soll, also wird der Mond vor Liebe angeheult, oder das Klima betrachtet, die Gezeiten oder die Astronomie, oder die Sehnsucht in den Städten, was findet sich in der Literatur, Eigenes... Dann werden wir den Fugenrhythmus als Struktur nehmen, um diese nach ca. 3 Wochen aufzubrechen und wie zb im Jazz freier zu improvisieren. Dann wieder in die Struktur, immer feiner, immer tiefer hinein. Und einen Kontrapunkt braucht es auch. Die Sonne? Alles wird szenisch umgesetzt. Es geht darum, die Verbindung vom einzelnen Schauspieler, der einzelnen Schauspielerin ins Verhältnis zur Vielzahl der Stimmen, also aller Schauspielenden zu setzen und dabei die eigenen Themen theatral zu verhandeln. Sich einlassen, aber nicht sich weglassen. Fuge heisst auch Flucht, Theater ist flüchtig; Fugen sind Zwischenräume bei Fliesen, sie halten zusammen. Also viel zu entdecken und zu vertiefen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (HS: Wo:40-43) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 16.30-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden